

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

**Sportanlage Ostlandstr.
Schaffung eines neuen Wasseranschlusses zur Versorgung der Sportanlage**

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)	15.09.2014

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung mit der Erneuerung der Wasserversorgung für die Sportanlage Ostlandstr., Köln-Weiden mit voraussichtlichen Gesamtkosten in Höhe von 61.400,00 Euro.

Entsprechende Aufwandsermächtigungen sind im Teilergebnisplan 0801, Sportförderung, Zeile 13, Aufwendungen bei Sach- und Dienstleistungen, Hj. 2014, veranschlagt.

Haushaltsmäßige Auswirkungen☐ **Nein**

☐ Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____ €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	☐ Nein ☐ Ja	_____ %
☒ Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	<u>61.400,00</u> €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	☒ Nein ☐ Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €
c) bilanzielle Abschreibungen	_____ €

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____ €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____ €

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €

Beginn, Dauer _____

Begründung:

Die Sportanlage Ostlandstr., Köln Weiden, besteht neben 2 Tennen-Großspielfeldern und einem Rasenspielfeld aus diversen leichtathletischen Anlagen sowie einem Kunststoff-Tennisfeld und einem Maschinenunterstellplatz. Die Anlage wird bisher aus dem Keller des ehemaligen Hallenbades mit Frischwasser versorgt. Im Rahmen des bevorstehenden Abrisses des Hallenbades entsteht die Notwendigkeit, auch den Wasseranschluss für die Sportanlage zu verlegen. Dabei waren umfangreiche Beratungen sowohl durch die Gebäudewirtschaft als auch die RheinEnergie AG sowie externe Ingenieure erforderlich. Letztendlich blieben nur noch 2 realisierbare Möglichkeiten zur Änderung der Wasserversorgung umsetzbar.

Technisch realisierbar bleiben danach nur noch die Errichtung eines Brunnens auf der Anlage oder der Anschluss der Außensportanlage an die Wasserversorgung der angrenzenden Schulturnhalle. Nach Aussage der von der Gebäudewirtschaft hinzugezogenen Ingenieure ist eine Versorgung der Anlage durch einen Brunnen, der eine unabhängige Versorgung garantiert hätte, nicht wirtschaftlich darzustellen, da der Amortisierungszeitraum zu groß und das Potential an Wartung zu hoch ist. Unter Berücksichtigung der zu erwartenden Gesamtkosten dieser Lösung mit rd. 192.000,-- € schlägt die Verwaltung stattdessen vor, die Wasserversorgung zukünftig über einen separaten Anschluss aus der Schulturnhalle heraus sicherzustellen. Nach einer aktuellen Kostenschätzung der Gebäudewirtschaft ist für diese Alternative ein Kostenvolumen von 61.400,00 € zugrunde zu legen.

Entsprechende Aufwandsermächtigungen sind im Teilergebnisplan 0801, Sportförderung, Zeile 13, Aufwendungen bei Sach- und Dienstleistungen, Hj. 2014, veranschlagt.